

Postille Sommer 260

Tangara Postille

PO I I

3 S D

A sl n

1 h a

ut unterrichteten Quellen zufolge
haben die Truppen der Siedler,
zu denen in den vergangenen
Jahren immer wieder Engoni-
er und Freunde Engoniens gestossen wa-

4 li k p nk l i n

4 1 r W lf h l i ai
r a

uch nach den kurzen und heftigen Auseinandersetzungen, nachdem der Herzog von Hanekamp Barad Konar die Gefolgschaft verweigerte wird halten die Lupus Umbra immer noch die Kaiserstadt und einige wenige Meilen entlang der Alva. O ensichtlich wurden die Kommandanten des Ritterordens noch rechtzeitig gewarnt und konnten die einzigartigen Befestigungen bemannten, die eigentlich dazu gedacht waren die Kaiserstadt vor fremden Mächten zu schützen. Nun stehen die Truppen Hanekamps, der Jeldriken und der Pilgerzug vor den Toren der Kaiserstadt und dem Tor ins Herz des Kernlandes der Lu-

dem auch sei wird Barad Konar sicherlich bestens über diese Situation wissen und sich entsprechend vorbereiten. Dem Widerstand wird nichts anderes übrig bleiben, als sowohl Engonia, als auch die Löwenburg zu belagern. Ein Unterfangen, was sich sicherlich ein Jahr oder länger hinziehen wird.

4 4 W r i i l i h?

Friedrich von Hanekamp? Zeit eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen und jede Postille eines der bekannten Gesichter Engoniens mit ihrer Biografie vorzustellen.

In jüngerer Zeit gab es für den Herzog erst viele Freuden, die sich doch dann alle in bitteren Schicksalsschlägen endeten. 235
nach Jeldrik wurde sein Bruder Richard zum Oberkommandierenden der Reichgar-

mie Ayd Owl berichten allerdings von einer die Astralmatrix durchlaufenden Emanation mit einer spektralen Prägung translokativer Art und einer Oberschwingung von Ordnungsmagie . Leider war niemand in der Lage, uns diese Aussage genauer zu erklä-

Herren von Stand jedoch, die sich derzeit auf den Straßen des Reiches, fernab von den mehr oder minder luxuriösen Gegebenheiten ihrer heimatlichen Gestade befinden, ist es durchaus keine Selbstverständlichkeit,

li k p nk ilv n

